

Vorwort.

Das XI. Heft der „Aachener Kunstblätter“ war ein Übergangsheft; nach langer Pause konnte, wenigstens im Auszug, über die außerordentliche Zeitspanne 1915 bis 1923 berichtet werden. Entgegen den Hoffnungen, die ich im Vorwort dieses Heftes aussprach, daß nach Besserung der wirtschaftlichen Lage bereits das nächste Heft wieder im alten Umfang und in der ursprünglichen Aufmachung würde erscheinen können, mußte auch bei dem vorliegenden Doppelheft XII/XIII, das die Jahre 1924 und 1925 umfaßt, aus Sparsamkeitsgründen auf die Hinzufügung von Einzelabhandlungen zu den verschiedenen Berichten verzichtet werden. Ebenso war es noch nicht möglich, wie in der Vorkriegszeit durchgehend Kunstdruckpapier zu verwenden; so mußten wieder Text und Abbildungen getrennt und auf verschiedenes Papier gedruckt werden.

Heft XIV, das im Frühjahr 1928 als Festschrift anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des Museums-Vereins und des Städtischen Suermondt-Museums erscheinen soll, wird dann wieder die alten Vorzüge unserer Kunstblätter zeigen und darüber hinaus sich durch besondere Reichhaltigkeit und beste Ausstattung auszeichnen.

AACHEN, im Dezember 1926.

Der Herausgeber.